

Abkürzungsverzeichnis

| |  |  |
|----------------|---|---|
| ACAS | Airborne collision avoidance system | Flug Kollisionsvermeidungssystem |
| ACC | Area Control Center | Vier Kontrollzentralen (ACC) gewährleisten einen reibungslosen, wirtschaftlichen und sicheren Verkehrsfluss an Deutschlands Himmel. Jedes ACC ist dabei für die Flugverkehrskontrolle bestimmter Sektoren verantwortlich, in die der Luftraum eingeteilt ist. |
| AD (AIP) | Aerodrome | Flughäfen und Flugplätze. Beinhaltet wichtige Informationen für UAS Piloten zu den Flugplätzen in Deutschland und damit gerade für VLOS Einsätze wichtig und spannend. |
| ADS-B ADS-C | Automatic dependent surveillance – broadcast / contract | Automatische abhängige Überwachung – B:Übertragung / C:Auftrag |
| ADWX | Aerodrome Weather System | Flughafenwettersystem |
| AEC | Airspace Encounter Rate | Luftraumbegegnungsrate |
| AFIS | Aerodrome Flight Information Service | Flughafen Fluginformationsdienst (AFIS Flugplätze sind ebenfalls unkontrolliert, der Betreiber ist allerdings dann ein zertifizierter Flugsicherungsdienstleister. Das erhöht die Qualität vor allem bei unkontrollierten Flugplätzen mit IFR-Verkehr. Daher befinden sich AFIS-Flugplätze in der Regel auch in einer RMZ.) |
| AGL | above ground level | Höhe über Grund, Höhenangaben mit dem Zusatz MSL oder AMSL beziehen sich auf den Meeresspiegel |
| AIC (AIP) | Aeronautical Information Circulation | beinhaltet Informationen für alle Luftfahrer in Form von aktuellen Meldungen (außerhalb von NOTAMS und NFLs) |
| AIM | Aeronautical Information Manual | Informationsquelle für Navigationshilfen Flughäfenbetrieb Flugsicherheit |
| AIP | Aeronautical Information Publication | Luftfahrthandbuch (AIP Online https://aip.dfs.de/basicAIP/) |
| AMSL | Above Mean Sea Level | über dem mittleren Meeresspiegel |
| AM(R)S | Aeronautical mobile route service | Mobiler Flugroutendienst |
| AMS(R)S | Aeronautical mobile satellite route service | Mobiler Satellitenroutendienst für die Luftfahrt |
| ANSP | Air Navigation Service Provider | Flugsicherungsdienstleister / Anbieter von Flugnavigationdiensten |
| AO | Airspace Observers | Luftraumbeobachter:in (Beobachtungs Person) |
| ARC | Air Risk Class | Risikoklasse Luft |
| ASRS | Aviation Safety Reporting System | Flugsicherheits-Meldesystem |
| ATA | Air Transport Association | Verband der Luftfahrtindustrie |
| ATC | Air Traffic Control | Flugverkehrslenkung und -überwachung (Luftverkehrskontrolle) |
| ATFM | Air traffic flow management | Flugverkehrsflussmanagement |
| ATM | Air Traffic Management | Flugverkehrsmanagement hat die zentrale Aufgabe der Flugsicherung. Ziel ist es, den Flugverkehr im zugeteilten Luftraum sicher, flüssig und wirtschaftlich zu organisieren. |
| ATS | Air traffic control | Luftraumüberwachung |
| ATTI | | Im ATTI Modus halten Drohnen ausschließlich durch barometrische Luftdruckmessung ihre Höhe. |

¹ Rein deutsche begriffe, wurden nicht übersetzt

| | | |
|-------------|--|--|
| ATZ | Aerodrome Traffic Zone | Als Flugplatzverkehrszone bezeichnet man in der Luftfahrt einen Luftraum mit definierten Ausmaßen, der um einen unkontrollierten Flugplatz herum eingerichtet wird, um den Flugverkehr in seiner Umgebung zu schützen |
| AVBL | available | verfügbar |
| AWY | Airway | Luftstrassen sind Korridore im kontrollierten Luftraum, die den IFR-Streckenflugverkehr zwischen den TMAs bündeln. |
| AZF | | Allgemeines Sprechfunkzeugnis für den Flugfunkdienst |
| BCMT | Begin of civil morning twilight | Beginn der bürgerlichen <u>Morgendämmerung</u> , wenn sich die Mitte der Sonnenscheibe 6° unter dem Horizont befindet. |
| BFU | | Bundesstelle für Flugunfalluntersuchung |
| BLSN | blowing snow | Schneetreiben |
| BM | Basic Mass | Rüstmasse |
| BMVBW | | Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen |
| BRLOS | Beyond radio line-of-sight | Außerhalb der Funk-Sichtlinie |
| BVLOS | Beyond Visual Line of Sight | Außerhalb der visuellen Sichtlinie |
| BZF | | Beschränkt gültiges Sprechfunkzeugnis für den Flugfunkdienst |
| C – CHARLIE | clear/frei | Bodensicht mindestens 10 km, Hauptwolkenuntergrenze mindestens 5000 ft über der Bezugsfläche |
| CAA | Civil aviation authority | Zivilluftfahrtbehörde |
| Call Sign | Call Sign | Rufzeichen eines Luftfahrzeugs zur eindeutigen Kennzeichnung |
| CANSO | Civil Air Navigation Services Organisation | CANSO ist der globale Zusammenschluss von Organisationen, die Flugverkehrskontrolle anbieten (ANSPs). |
| CAT | Category | Betriebsstufe |
| CAVOK | Ceiling And Visibility OK | Wolkendecke und Sicht in Ordnung und besagt gute Sichtflugbedingungen ohne limitierende Einschränkungen. Verwendet wird er unter anderem in ATIS-Meldungen, bei Meteorological Aviation Routine Weather Report (METAR) und Terminal Aerodrome Forecast (TAF). |
| CB | Cumulonimbus | mächtige Konvektionswolke / mighty convective cloud |
| CDO | Continuous Descent Operations | CDO steht für den Anflug von Flugzeugen im kontinuierlichen Sinkflug, um die Geräuschmissionen zu reduzieren. Das CDO-Verfahren anzuwenden bedeutet, in einer bestimmten Flughöhe die Triebwerksleistung auf eine geringe Leistung einzustellen und den restlichen Anflug im Gleitflug zu vollenden. |
| Clearance | Clearance | Freigabe ist die einem Luftfahrzeug von der Flugsicherung erteilte Genehmigung zur Startfreigabe, für die Freigabe einer bestimmten An- oder Abflugroute und zur Änderung von Kurs, Flughöhe und Geschwindigkeit. |
| CNS | Communication, Navigation, Surveillance | Kommunikation, Navigation und die Radarüberwachung |
| ConOps | concept of operations | Konzept der Operationen |
| CTOT | Coordinated Takeoff Time | Ein Flug der ein bestimmtes Zeitfenster für den Start zugewiesen bekommen hat, die exakt einzuhalten ist, sogenannte Airway-Slots |
| CTR | controlled traffic region | Kontrollzone: Eine Kontrollzone ist ein kontrollierter Luftraum, der sich von der Erdoberfläche nach oben bis zu einer festgelegten oberen Begrenzung erstreckt. Die Kontrolle in diesem Luftraum unterliegt einem Fluglotsen. |
| CVFR | Controlled Visual Flight Rules | Kontrollierte visuelle Flugregeln |
| D – DELTA | difficult/schwierig | Bodensicht mindestens 5 km und/oder Hauptwolkenuntergrenze mindestens über 1000 ft über der Bezugsfläche. |
| DAA | Detect and Avoid | Erfassen und Kollisionsverhütung |
| DFS | | Deutsche Flugsicherung GmbH |
| DH | Decision Height | Entscheidungshöhe über Schwelle |

| | | |
|--------------|--|--|
| DNM | Directorate Network Management | Bestandteil der EUROCONTROL (Flugsicherung) die Airway-Slots zuteilt, in der Regel für IFR Flüge |
| DS | dust storm | Staubsturm |
| DWD | | Deutsche Wetterdienst |
| DZ | drizzle | Niesel-, Sprühregen |
| EASA | European Union Aviation Safety Agency | Europäische Agentur für Flugsicherheit |
| ECCAIRS | European Coordination Centre for Accident and Incident Reporting | Europäische Koordinierungsstelle für die Meldung von Unfällen und Zwischenfällen |
| ECET | End of civil evening twilight | <u>Ende der bürgerlichen Abenddämmerung</u> , ist der Zeitpunkt, zu dem der Mittelpunkt der Sonnenscheibe 6 Grad unter dem mittleren Horizont steht. |
| ED-D Ex-D | danger area | Gefahrengebiet (E = ICAO-Region Nordeuropa, x = Land (D-Deutschland), D = danger area) |
| ED-R Ex-R | restricted area | Luftsperrgebiet und „Gebiet mit Flugbeschränkungen“ (E = ICAO-Region Nordeuropa, x = Land (D-Deutschland), R = restricted) |
| EGNOS | European Geostationary Overlay System | EGNOS ist ein europäisches Satellitensystem. Zur Erhöhung der Positionsgenauigkeit, geografisch auf Europa begrenzt, ergänzt EGNOS Satellitennavigationssysteme wie GPS oder GLONASS und korrigiert die Signale auf einen bis drei Meter genau. |
| ELOS | Equivalent Level of Safety | Gleichwertiges Sicherheitsniveau |
| EM | Empty Mass | Leermasse |
| ENR (AIP) | Enroute | Streckeninformationen in einem Knoten – Kanten – Modell. Für UAS Piloten eigentlich vor allem für BVLOS spannend. |
| ERP | emergency response plan | Notfallplan |
| EVLOS | Extended Visual Line Of Sight | Die Drohne wird mit einer zweiten Beobachtungs Person (Luftraumbeobachter:in (AO Airspace Observers / VO visual observer)) betrieben, die Drohne ist innerhalb der Sichtweite eines Helfers |
| FAA | Federal Aviation Administration | Bundesluftfahrtbehörde der Vereinigten Staaten und ist als Behörde ein administrativer Teil des US-Verkehrsministeriums |
| FC | funnel cloud | Tornado |
| Feet | Fuß, ft | In der Luftfahrt zur Bezeichnung der Flughöhe verwendetes englisches Längenmaß. Ein Fuß entspricht 30,48 cm. |
| FG | foog | Nebel |
| FIR | Flight Information Region | Ein Fluginformationsgebiet ist ein definierter Luftraum. Jeder Teil der Atmosphäre ist genau einer FIR zugeordnet. Sie ist in der Regel deckungsgleich mit dem Staatsgebiet des jeweiligen Landes, kann aber auch (durch Zuweisung durch ICAO) internationale Gewässer umfassen. Ebenso kann der Luftraum über einem Staatsgebiet in mehrere FIRs geteilt sein. |
| FIS | flight information service | Fluginformationsdienst (Das Rufzeichen für FIS lautet in ganz Deutschland "Langen Information") <ul style="list-style-type: none"> • Bremen FIR EDWW • Langen FIR EDGG • Munich FIR EDMM |
| FL | Flight Level | Eine „Fläche konstanten Luftdrucks“. Entspricht der Flughöhe bez. auf 1013,25 hPa (ISA) über dem Standardluftdruck, gemessen in Hektometern. Beispielsweise entspricht Flugfläche 200 (FL200) ungefähr einer Höhe (Altitude) von 20.000 Fuß (ca. 6.000 m über NN). |
| FOF | Flight operations without a flight director | Flugbetrieb ohne Flugleiter |
| FPL | | Flugplan |
| FPV | First Person View | Sicht aus der Ich-Perspektive, mit Video brille / Bild schirm |
| FSS | Fixed satellite service | Fester Satellitendienst |

| | | |
|-----------|--|---|
| FWZ | ./. | Flugwetterzentrale |
| FZ | freezing | gefrierend |
| GAFOR | General Aviation Forecast | Flugwettervorhersage - Allgemeine Luftfahrt, vom Deutschen Wetterdienst (DWD) |
| GAMET | General Aviation Meteorological Information | Gebietsvorhersage für Flüge in niedrigen Höhen. Sie stellt eine Ergänzung zur GAFOR dar und beschreibt Einschränkungen des Flugwetters sowie deren zeitliche und räumliche Entwicklung in einem bestimmten Fluginformationsgebiet. DWD gibt keine GAMET als eigenständiges Produkt aus. |
| GCS | Ground Control Station | Bodenkontrollstation |
| GEN (AIP) | General | Allgemeine Informationen zum Luftraum und der Luftfahrtverwaltung |
| GND | Ground | „Boden“, bezeichnet im Luftverkehr die Erdoberfläche (Boden bzw. Wasser) |
| GNSS | Global Navigation Satellite Systems | Satelliten gestützte Navigation (GPS, Galileo, GLONASS, ...) |
| GR | hail | Hagel |
| GRA | Glider Restriction Area | Segelflugbeschränkungsgebieten, dort ist der Betrieb von Segelflugzeugen (sowie Gleitseglern und Hängegleitern) untersagt. |
| GRC | Ground Risk Class | Bestimmung der unkorrigierten Risikoklasse Boden des unbemannten Fluggeräts |
| GS | smal hail or snow pellets | Graupel |
| HMI | Human Machine Interface | Mensch-Maschine-Schnittstelle; Steuerungseinheit der Drohne (Fernbedienung) |
| HX | | Nicht ständig wirksam, keine festgelegte Betriebszeit |
| ICAO | International Civil Aviation Organization | Internationale Zivilluftfahrt-Organisation |
| IFR | Instrument Flight Rules | Flüge nach Instrumentenflugregeln finden im kontrollierten Luftraum statt. Für der sicheren und effizienten Ablauf des Flugverkehrs sorgen Fluglotsen. (AIP Online https://aip.dfs.de/basicAIP/) |
| ILS | instrument landing system | Instrumentenlandesystem: Eine definierte Fläche, die über die critical area hinausgeht und innerhalb derer das Abstellen und/oder Bewegen von Fahrzeugen, einschl. Luftfahrzeugen, kontrolliert erfolgt, um unzulässige Störungen beim Betrieb des ILS zu verhindern. Die sensitive area liegt normalerweise noch innerhalb der Flugplatzgrenzen. |
| ISA | International Standard Atmosphere | Internationale Standardatmosphäre |
| JAR-OPS | Joint Aviation Requirements-Operations | gemeinsame europäische Betriebsvorschriften |
| JARUS | Joint Authorities for Rulemaking on Unmanned Systems | Gemeinsame Behörden für die Erstellung von Regeln für unbemannte Systeme |
| LACA | Low-altitude, controlled airspace (below 500 feet) | Kontrollierter Luftraum in geringer Höhe (unter 152,4 Meter) |
| LANTA | Low Altitude Night Trainings Area | Übungsgebiet, für Militärische Luftfahrzeuge bei Nacht |
| LBA | | Luftfahrt-Bundesamt |
| LBZ | Aeronautical meteorological advisory centre | Luftfahrtberatungszentrale |
| LFZ | | Luftfahrzeug |
| LLB | | Landesluftfahrtbehörde |
| LOS | Line-Of-Sight | optischer Horizont |
| LuftVG | | Luftverkehrsgesetz www.gesetze-im-internet.de/luftvg/ |
| LuftVO | | Luftverkehrsordnung www.gesetze-im-internet.de/luftvo_2015/ |

| | | |
|-----------------------|---|---|
| LuftVZO | | Luftverkehrs-Zulassungs-Ordnung www.gesetze-im-internet.de/luftvzo/ |
| LVL | | Lärmvorschrift für Luftfahrzeuge NfL II 70/04 molitor-eu.de/go/lvl/ |
| LVTO | Low Visibility Take Off | Start bei geringer Sicht |
| M – MIKE | marginal/kritisch | Bodensicht mindestens 1,5 km und/oder Hauptwolkenuntergrenze mindestens über 500 ft über der Bezugsfläche. |
| m | | Masse in kg |
| MAC | Mid-air collision | Kollision in der Luft |
| MET | Meteorologie | Flugwetterdienste, für Deutschland z.B. DWD |
| METAR | aviation routine weather report (METeorological Aerodrome Report) | Luftfahrt-Routine-Wetterbericht (im (Luftfahrt-) Wettercode) |
| MCC | multi-crew cooperation | Zusammenarbeit mit mehreren Besatzungsmitgliedern |
| MLS | | Mikrowellenlandesystem |
| MSL | Mean Sea Level | Meeresspiegel, Normalnull |
| MTON | Maximal Take-Off Mass | Maximale Startmasse ist das maximale Startgewicht von Luftfahrzeugen, also auch von UAV / Drohnen. Dies ist die Masse, mit der das Luftfahrzeug abheben kann, ohne die vorgeschriebenen Sicherheitsreserven zu verletzen. |
| MTOW | Maximum Takeoff Weight | das maximale Startgewicht von Luftfahrzeugen ist die veraltete Bezeichnung für maximale Startmasse. Die neue Bezeichnung ist MTON Maximum Take-off Mass |
| MLAT | Multilateration | Multilateration ist ein Verfahren, bei welchem die Position eines Objektes durch Entfernungsmessung von bekannten Punkten aus bestimmt wird. Die Entfernungsmessung erfolgt in der Flugsicherung mittels verschiedener Radarverfahren durch Geräte, die an diesen bekannten Punkten installiert sind. |
| MVA | Minimum Vectoring Altitude | Die Minimum Vectoring Altitude ist wie folgt definiert: „Die niedrigste Höhe über Meeresspiegel im kontrollierten Luftraum, die für die Radarführung von Flügen nach Instrumentenflugregeln unter Berücksichtigung der Sicherheitsmindesthöhe über Grund und der Luftraumstruktur innerhalb eines festgelegten Gebietes genutzt werden darf.“ |
| NAA | national aviation authority | nationale Luftfahrtbehörde |
| NDB | Non-Directional Beacon | ungerichtetes Funkfeuer, alt. Kreisfunkfeuer. Dient als Strecken und Anflugfeuer sowie der Positionsbestimmung in der Flugnavigation. Ähnlich zu VOR. |
| NfL | | Nachrichten für Luftfahrer (veröffentlichtes Meldungs-/Berichtswesen der DFS) |
| NOTAM | Notice(s) to Airmen | NOTAM sind Anordnungen und Informationen über temporäre oder auch permanente Änderungen der Aeronautical Information Publication, die für einen geordneten, sicheren und flüssigen Flugverkehr wichtig sind. |
| O – OSCAR | open/offen | Bodensicht mindestens 8 km und Hauptwolkenuntergrenze mindestens 2000 ft über der Bezugsfläche. |
| OAS | Obstacle Assessment Surfaces | Hinderniserfassungsflächen |
| OCA/OCH | Obstacle Clearance Attitude / Height | Hindernisfreihöhe über Meeresspiegel / Flugplatz oder Schwelle |
| OEM | Original Equipment Manufacturer | Original Hersteller (Erstausrüster) |
| OM | operations manual | Betriebshandbuch |
| OSO | Operational Safety Objectives | Betriebssicherheitsziele |
| PANS | Procedures for air navigation services | Verfahren für Flugsicherungsdienste |

| | | |
|--------------------------|---|---|
| payload | payload | Nutzlast: ist die Last, die ein Transportmittel (Fahrzeug, Flugzeug, Rakete, Aufzug etc.) aufnehmen kann, bis die maximal zulässige Gesamtmasse erreicht ist. Sie entspricht der Masse der Zuladung, die transportiert werden kann. In der technischen Fachsprache wird außerdem „das zu transportierende Gewicht“ als Nutzlast bezeichnet. |
| PDRA | Pre-defined Risk Assessment | Vordefinierte Risikobewertung DE für Deutschland beispielsweise DE-PDRA... |
| PED | Portable Electronic Devices | Tragbare elektronische Geräte |
| PIS | Public Interest Site | Landstellen von öffentlichem Interesse, z.B. Hubschrauberlandstellen / Landstellen |
| PL | Ice pellets | Eiskörner |
| PM | Payload Mass, Payload capacity | Nutzlast Masse |
| RA | rain | Regen |
| RBO | Risk-based oversight | Risikobasierte Aufsicht |
| RCP | Required communication performance | Erforderliche Kommunikationsleistung |
| RF | radio frequency | (Funk) Radiofrequenz |
| RLOS | Radio line-of-sight | Funk-Sichtverbindung |
| RMZ | Radio Mandatory Zone | Ein Bereich des Luftraums, der nur mit Sprechfunkkontakt zur zugehörigen Bodenfunkstelle befliegen werden darf |
| ROC | RPAS operator certificate | RPAS-Betreiberzertifikat |
| RP | Remote Pilot | Fernpilot |
| RPA | Remotely piloted aircraft | Ferngesteuertes Flugzeug |
| RPAS | Remotely Piloted Aircraft System | Der Begriff RPAS, deutsch Ferngesteuertes Luftfahrtsystem, wurde von der ICAO eingeführt. Er umfasst unbemannte Luftfahrzeuge, die nicht autonom operieren, sondern von einer Bodenstation aus überwacht und kommandiert werden. In diese Klasse fallen damit die meisten zivil genutzten UAVs. → ICAO RPAS CONOPS : https://molitor-eu.de/go/icao-rpas-conops/ |
| RPS | Remote pilot station | Remote-Pilotstation |
| RVR | Runway Visual Range | Landebahnsichtweite – horizontale Sicht |
| RWV | Remain-well-clear | Bleib-gut-klar: Fitness Ok? (I'M SAFE) |
| SAIL | Specific Assurance and Integrity Level | Spezifisches Sicherheits- und Integritätsniveau |
| SARP | Standards and Recommended Practices | Standards und empfohlene Vorgehensweisen |
| SDR SZR | Special Drawing Right | Das Sonderziehungsrecht (SZR; englisch Special Drawing Right, SDR) ist ein 1969 vom Internationalen Währungsfonds (IWF) eingeführtes Reserveguthaben, ein Anspruch auf frei verwendbare Währungen der IWF-Mitglieder. Diese Reserveguthaben werden nicht an Devisenmärkten gehandelt. Sie werden auf IWF-Konten wie Buchkredite geführt. Auch der Wechselkurs wird vom IWF festgesetzt. SZR hat den ISO-4217-Code XDR. Aktueller Kurs https://currencyrate24.com/de/devisenkurse/welt/xdr/ |
| SERA | Standardised European Rules of the Air | Europäische Luftverkehrsregeln |
| SH | Shower | Schauer |
| SMM | safety management manual | Sicherheitsmanagement-Handbuch |
| SN | snow | Schnee |
| SORA GER | Specific Operations Risk Assessment GERMANY | Risikobewertung für den genehmigungspflichtigen Betrieb von UAV |
| SPECI | aviation selected special weather code in (aeronautical) meteorological code) | Luftfahrt ausgewählter spezieller Wettercode im (Luftfahrt-) Wettercode) |

| | | |
|-----------------|------------------------------------|--|
| SQ | Squall | Böenwalze |
| SR | Sunrise | Sonnenaufgang |
| SS | Sunset | Sonnenuntergang |
| SS | sand storm | Sandsturm |
| SSR | Secondary Surveillance Radar | Sekundärradar, dient der Ortung, Erkennung und Überwachung von Luftfahrzeugen und deren Flugverlauf |
| STS | Standard Scenario | Standardszenario |
| SUP (AIP) | Supplement | temporäre Ergänzungen zum Luftfahrthandbuch aufgrund von NOTAMS oder NfLs. z.B. www.uavdach.org AIP – SUP Einträge, welche für UAV von Interesse sein könnten |
| TAF | terminal area forecast | Terminalbereichsprognose |
| TCAS | Traffic Collision Avoidance System | LFZ-Kollisionswarnsystem im Luftfahrzeug |
| TCU | Towering Cumulus | Auftürmende Cumuluswolken |
| TMA | Terminal Manoeuvring Area | Die TMA ist der Kontrollbereich um einen Flughafen. |
| TMZ | Transponder Mandatory Zone | Bezeichnet die Bereiche, in denen ein Transponder vorgeschrieben ist |
| TOM | Take-Off Mass | Startmasse |
| TRA | Temporary Reserved Airspace | zeitweilig reservierte Luftraum |
| TS | Thunderstorm | Gewitter |
| UA | Unmanned Aircraft | Unbemanntes Fluggerät |
| UAS | Unmanned Aircraft Systems | Steuereinheit & Drohne |
| UAV | Unmanned Aerial Vehicle | Fluggerät (Drohne) |
| UTM | UAS Traffic Management System | UAS (Drohnen) Traffic Management System (Verkehrsmanagement) |
| VC | Vicinity | Umgebung |
| VFR | Visual Flight Rules | Sichtflugregeln: VFR-Flüge sind Flüge nach der Devise „Sehen und gesehen werden“, bei denen sich der Pilot an äußeren Bezugspunkten (Seen, Bahnlinien, Autobahnen usw.) orientiert. Flüge nach VFR unterliegen nicht der Kontrolle der Flugsicherung oder eines Lotsen; für das Vermeiden von Zusammenstößen mit anderen Luftraumbenutzern sind die Piloten selbst verantwortlich. (AIP Online https://aip.dfs.de/basicAIP/) |
| VLL | Very Low Level Airspace (< 150 m) | Sehr niedriger Luftraum, kleiner 150 m |
| VLOS | Visual Line Of Sight | Sichtweite |
| V _{MO} | maximum speed in level flight | Maximale Fluggeschwindigkeit |
| VO | visual observer | visueller Beobachter |
| VOR | VHF Omnidirectional Radio Range | Drehfunkfeuer; „Rundum-Funkortung“. Ähnlich zur Funktion eines Leuchtturmes. Flugzeug ortet die Signale und kann so Position feststellen. Dient der Navigation. |
| VV | Vertical Visibility | Vertikalsichtweite |
| w'w' | Present weather | gegenwärtiges Wetter |
| WX | Weather | Wetter |
| X – X-RAY | closed/geschlossen | Bodensicht weniger als 1,5 km und/oder Hauptwolkenuntergrenze unter 500 ft über der Bezugsfläche. |